



Für ein gleichmäßiges Tragbild

Die hydraulische Drehofenlängsführung ist relativ zum Laufring talseitig angeordnet. Sie wirkt der Hangabtriebskraft des unter Neigung liegenden Drehofens entgegen. Die Drehofenlängsführung bewegt den Drehofen in Axialrichtung auf- bzw. abwärts. Durch die Bewegung wird verhindert, dass sich die Laufringe in die Laufrollen einlaufen.

Aufbau und Funktionsweise

Die hydraulische Drehofenlängsführung bewegt den Drehofen zwangsweise innerhalb einstellbarer Zeiten axial um ± 15 mm. Je nach Ofengröße/ Laufringgeometrie bzw. Hangabtriebskraft wird entweder nur mit einem Kurzhubbock gearbeitet oder mit einer Kombination aus Kurz- & Langhubbock. Der Kurzhubbock findet seinen Einsatz an der einlaufseitigen Ofenstation und ist mit einem Begrenzungsbock gekoppelt. Der Langhubbock, welcher an der mittleren Station seinen Einsatz findet, wirkt unterstützend zum einlaufseitigen Kurzhubbock und wird vor Inbetriebnahme passend auf die ermittelte Längenausdehnung eingestellt.



Näherungssensoren

Zum Lieferumfang der hydraulischen Längsführung gehört des Weiteren ein Hydraulikschrank. Mit diesem sind die an der Längsführung montierten Näherungssensoren gekoppelt. Der zu verfahrenen Weg wird über die Näherungsinitiatoren vorgegeben. Diese schalten die Hochdruckpumpe ein- bzw. ab, oder betätigen das Steuerventil, das den Rücklaufweg zum Ölbehälter öffnet.

Der erwähnte Begrenzungsbock ist bergseitig zum Laufring angeordnet und begrenzt den Ofen, falls dieser ungewollt Richtung Einlaufgehäuse läuft. Im Normalbetrieb ist der Begrenzungsbock ohne Funktion. Sollte die Begrenzungsrolle allerdings durch den Laufring in eine Drehbewegung versetzt werden, wird sofort die Abschaltung der Hochdruckpumpe veranlasst

Ihre Servicevorteile

- Gleichmäßige Ofenauf- und Abwärtsbewegung
- Gleichmäßige Tragbild von Laufrollen & Ritzel
- An jedem Ofen nachrüstbar
- Geringe Axialbelastung der Laufrollenlager
- Limitiert unkontrollierte Aufwärtsbewegung des Ofens
- Verhindert Schäden am Einlaufgehäuse